

Die Übernahme erfolgte in Umtausch von 3 neuen Aktien der Ges. gegen 5 Globus-Aktien. Zwecks Ausdehnung der Lebensbranche beteiligte sich die Ges. 1899 mit M. 725 424 (inzwischen auf M. 714 816 Atlas-Aktien reduziert) an dem „Atlas“, A.-G. für Lebens- u. Militärdienstversch. in Wien. 1914 Gründung der Tochter-Ges. Cession Rückversch.-Akt.-Ges. in München.

Kapital: M. 6 000 000 in 4000 abgest. Nam.-Aktien à M. 1000 (früher M. 1250) u. 2000 neuen Nam.-Aktien à M. 1000 mit 31 $\frac{1}{4}$ % = M. 312.50, zus. M. 1 875 000 Einzahl. Erhöhung des A.-K. ist vor erfolgter Vollzahl. zulässig.

Urspr. M. 5 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 18./5. 1899 um M. 3 000 000 auf M. 8 000 000. Sämtl. Aktien urspr. mit 25% Einzahl., weitere 25% im Jan. 1903 zum 25./2. bzw. 25./5. 1903 einberufen; für die restl. 50% sind Einzahlungsverpflicht.-Scheine der Aktionäre hinterlegt. Die Erhö., bei deren Durchführ. ein dem Kap.-R.-F. zugeführtes Agio von M. 500 000 erzielt wurde, erfolgte zwecks Übernahme der Mit- u. Rückversch.-Ges. „Globus“ (s. oben). Da zur Deckung des Fehlbetrages Ende 1902 von M. 1 875 753 die ausgeschriebene weitere Einzahl. von 25% auf das A.-K. nicht ausreichte, beschloss die G.-V. v. 27./6. 1903 Herabsetzung desselben auf M. 5 000 000 durch Verminderung des Nom.-Wertes der 4000 Aktien von M. 2000 auf M. 1250. Es wurden dadurch frei M. 750 000. 25% Einzahl. auf M. 3 000 000, ferner M. 2 000 000. 25% Einzahl. auf M. 8 000 000, zus. M. 2 750 000, wovon nach Abschreib. von M. 1 875 753 Verlust M. 874 247 zur Verfügung blieben, verwandt mit M. 500 000 zum Kapital-, mit M. 374 247 zum Spez.-R.-F. Nach Durchführung dieser Transaktion betrug das A.-K. M. 5 000 000 in 4000 Nam.-Aktien à M. 1250 mit 25% = M. 312.50, zus. M. 1 250 000 Einzahl. u. die Einzahlungsverbindlichkeit pro Aktie = M. 937.50. Infolge des 1906 erlittenen Verlustes in San Francisco von M. 1 688 942 wurden weitere 20% des A.-K. zum 10./12. 1906 einberufen; sodass 45% = M. 562.50, zus. also M. 2 250 000 eingezahlt waren, die Einzahl.-Verbindlichkeit betrug somit M. 687.50. Die G.-V. v. 22./6. 1907 beschloss dann zum Zweck der teilweisen Beseitigung der Unterbilanz, per ult. 1906 M. 1 346 560, das A.-K. um M. 1 000 000, also auf M. 4 000 000, zu reduzieren, indem der Nennwert der Aktien von M. 1250 auf M. 1000 herabgesetzt wird; die auf jede Aktie geleistete Einzahlung von M. 562.50 gilt mit Rücksicht auf die Herabsetzung des Nennwertes als Einzahlung von M. 312.50, die über den Rest von M. 687.50 lautende Einzahl.-Verpflichtung pro Aktie bleibt in Kraft. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 25./6. 1910 um M. 1 000 000 in 1000 Nam.-Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./1. 1910, eingez. mit M. 312.50 pro Aktie; dieselben wurden an ein Konsort. zu 108.75% zuzügl. 4% Zs. aus M. 400 seit 1./1. 1910 begeben. Neuerdings erhöht lt. G.-V. v. 19./6. 1911 um M. 1 000 000 (auf M. 6 000 000) in 1000 Nam.-Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./7. 1911, eingez. mit M. 312.50 pro Aktie; begeben zu 143.75%. Ein Bankenkonsort. übernahm diese neuen Aktien gegen M. 50 Provis. pro Stück u. trug die M. 20 betragenden Kosten pro Stück; angeboten den alten Aktionären zu M. 750 (d. i. M. 312.50 Einzahl. u. M. 437.50 Agio). Agio mit M. 387 500 in R.-F.

Die Aktien können nur mit Genehmigung der Ges. übertragen werden (Übertragungsgebühr M. 3), dieselbe kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden; sie muss aber bei genügender Realkaution für den Restbetrag erfolgen. Verpfändet dürfen die Aktien nur mit Genehmigung des A.-R. werden. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 3 Mon. einen dem A.-R. genehmen Nachfolger zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem., in der Regel im Juni; zur Teilnahme berechtigt sind nur Aktionäre, welche als solche spät. 4 Wochen vor der G.-V. im Aktienbuche eingetragen sind.

Stimmrecht: Jede Aktie = 1 St., Grenze einschl. Vertretung 100 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F. bis M. 800 000, bis 4% Div. auf das eingez. A.-K., vom Übrigen 15% Tant. an A.-R. (der eine feste Vergüt. in div.-losen Jahren erhält), Rest zur Verf. d. G.-V., besonders auch zur Dotierung von Sonderrücklagen.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Schuldscheine der Aktionäre 4 125 000, Kassa 11 306, Grundbesitz 346 195, Wertp. 8 689 553, Guth. bei Banken 4 620 952, do. bei Versch.-Ges. 14 253 304, Zs. 48 437, Prämien-Res. der Lebens-, Unfall- u. Haftpflichtversch. in Händen der Zedenten 7 525 172, gestund. Prämien 12 745, Inventar 1, Aktiven des amerik. Gesch. 6 495 949. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Kapital-R.-F. 838 896, Prämien-Res. 3 678 644, Prämien-Überträge 8 583 161, Res. für schwebende Versch.-Fälle 10 293 029, a.o. Prämien-Res. 800 000, Sonderrüchl. für Kriegsgewinnsteuer 48 808, Guth. anderer Versch.-Ges. 10 705 433, Guth. der Retrozessionäre für einbehalt. Prämien-Res. der Lebens-, Unfall- u. Haftpflichtversch. 4 621 543, unerhob. Div. 1720, Hypoth. auf eig. Grundbesitz 248 166, Gewinn 334 570. Sa. M. 46 128 618.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Lebens-Versch. 4 663 186, Unfall- u. Haftpflicht- do. 1 767 876, Sach- do. 28 855 115, Transport- do. 11 215 300, sonst. Sach-Versch. 1 205 764, allg. Geschäft 375 766. Sa. M. 48 083 010. — Ausgabe: Lebens-Versch. 4 750 567, Unfall- u. Haftpflicht- do. 1 812 703, Feuer- do. 28 099 369, Transport- do. 10 903 188, sonst. Sach-Versch. 1 354 800, allg. Geschäft 827 810, Gewinn 334 570 (davon R.-F. 25 354, Div. 240 000, Gewinnanteile 58 665, Vortrag 10 550).

Dividenden 1908—1918: 4 $\frac{1}{5}$, 8, 16, 11 $\frac{1}{5}$, 11 $\frac{1}{5}$, 12 $\frac{1}{5}$, 8, 12 $\frac{1}{5}$, 12 $\frac{1}{5}$, 12 $\frac{1}{5}$, 12 $\frac{1}{5}$ % (M. 40). C.-V.: 4 J. (F.)

Direktion: Komm.-Rat Dr. Reinh. Schultz.

Prokuristen: Wilh. Richter, Karl

Vetterli, Karl Weiler, Otto Hoffmann, Herm. Chemnitz, Joh. Hauck.

Aufsichtsrat: (8—10) Vors. Freires. Notar Karl Herold, Stellv. Gen.-Konsul Alfons von Bruckmann, Rentner Eugen Mai, München; Komm.-Rat Max Weinschenk, Regensburg; Fabrik-Dir. Jul. Schmid, Hof.

Zahl- bzw. Bankstellen: Berlin, München u. Nürnberg; Deutsche Bank.